



# D U G G I N G E R D O R F B L A T T

12. Ausgabe – 26. August 2004

## Aktuelle Informationen

### Wertstoffsammelstelle- Ordnung muss sein!

Wie uns durch AnwohnerInnen gemeldet wurde, wird die Wertstoffsammelstelle weiterhin auch ausserhalb der offiziellen Öffnungszeiten ausgiebig benützt. Sogar bereits um 4 Uhr morgens werden Güter entsorgt. Diesen Umstand können wir nicht mehr dulden und weisen sämtliche BenützerInnen darauf hin, dass die Wertstoffsammelstelle bedingungslos nur zu den angeschriebenen Benützungszeiten aufgesucht werden darf. Bitte ersparen Sie uns weitergehende Massnahmen, wie kontrollierte Öffnungszeiten oder Videoüberwachung. Ebenfalls soll Transport- und Verpackungsmaterial wieder mitgenommen und nicht auf der Sammelstelle deponiert werden. Personen, welche Mühe mit der Benützung der Sammelstelle haben, können sich gerne an den Werkhof für Hilfestellung wenden.

### Waldbegehung am 18. September 2004

Die Bürgergemeinde Duggingen lädt interessierte Personen zur Waldbegehung ein. Lesen Sie mehr auf Seite 4.

### Rückblick „Tag der offenen Tür“ Wasserversorgung Duggingen

Der Anlass war ein voller Erfolg. Über 150 Personen liessen sich von den Shuttle-Bussen zu den einzelnen Standorten chauffieren. Die Würste in der kleinen Festbeiz beim Schulhaus Ameise waren bis zum Schluss, welcher weit nach dem offiziellen Ende um 15 Uhr war, allesamt aufgebraucht.

Gemeinderat Franz Saladin jun. und Monika Bloch reichten den eintreffenden Gästen bereits am Startpunkt einen kleinen Aperitif. Ein Glas „Basler Wasser“, welches durch die IWB aus Dugginger Quellwasser abgefüllt wird. Im Schulhaus Eule erläuterten die Mitarbeiter von Selmoni AG die neu installierte Wassersteuerung anhand von Plakaten und direkt am Computer. Am nächsten Standort beim Reservoir Hutzmannacker erklärte Franz Saladin sen. mit grossem Engagement die Funktion und Bedeutung des Reservoirs. Selbst einen Einblick in die Wasserkammern wurde den interessierten Personen nicht vorenthalten. Als besonders interessant stellte sich auch die Vorführung der „Wünschelruten“ heraus. Vor Ort konnte man diese Art der Wasserfindung auch gleich selbst ausprobieren. Die richtigen Pole hatten nicht alle, doch bei einigen blieb das Staunen sprichwörtlich im Gesicht hängen. Weiter ging die Reise zur Steinbrunnenquelle, wo sich die Teilnehmer durch den dunklen Stollen in gebückter Stellung bis zirka 50 Meter ins Felsinnere bewegen konnten und das Quellwasser aus den Felsen spritzen sahen. Ein wirklich interessanter Anblick, welcher die Mühen gelohnt hat.

Zu guter letzt fuhr der Shuttle-Bus zum Pumpwerk in die Gillmatten, wo Brunnenmeister Hansjörg Schnell die Grundwassergewinnung vorstellte und für die durstigen Teilnehmer gleich noch ein Glas frisch gezapftes Dugginger-Wasser zur Durstbekämpfung vor Ort hatte. Zurück beim Schulhaus Eule verwöhnte die Crew des Dorfladens die hungrigen und durstigen Gäste mit Würsten, Kuchen und Getränken.

Der Gemeinderat dankt allen Helfern für Ihr tolles Engagement das wesentlich zum erfolgreichen Gelingen beitrug.

## Editorial

Ein kurzer Rückblick auf die durchwegs in jeglicher Hinsicht positiv und erfolgreich verlaufene 1. August Feier, von der ich hier ein paar persönliche Impressionen festhalten will. Die Jazz Band fand genauso guten Anklang wie die Jodler, der zahlreich vertretene Musikverein und der ausgiebige und köstliche Buurezmorge. Ein herzliches Dankeschön an alle, die dazu beigetragen haben!

Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle, wie selbstverständlich die einzelnen Vereinsmitglieder aus diversen Vereinen beim Auf-, sowie noch bewundernswerter beim Abbau selbstredend tatkräftig mitgeholfen haben, ohne dass jemals einer die Führung übernehmen musste. Ebenfalls positiv überrascht war ich, dass der Anlass jung und alt, sowie alteingesessene Bürger und Zuzüger gleichermaßen angezogen hat. Dies ergab letztendlich eine fröhliche, heterogene Festgemeinschaft.

Hervorheben möchte ich auch, dass die hiesige Jugend, inkl. der „ich bin anders“ Jugendlichen mit ihrer freiwilligen Anwesenheit glänzten. Ich bin ehrlich, mich hätte man in diesem Alter nicht mit zehn Pferden an einen solchen Anlass gebracht. Dies und vieles mehr zeigt mir, dass unser Dorf noch eine wirkliche Bereicherung darstellt, was man vielerorts vergebens sucht. Hier kennt man sich noch und hilft sich gegenseitig anstandslos und dies ohne wenn und aber, eben einen Zusammenhalt.

Liebe Mitbürger, ich bin beeindruckt, ja sogar stolz auf unser Dorf und dessen Bewohner und Bewohnerinnen. Ich hoffe, dass vielleicht den einen oder anderen auch ein ansteckender Funke meiner Freude ergreift. In diesem Sinne hoffe ich auf ein Wiedersehen.

Tom Frehner, Gemeinderat

## **Amtliche Mitteilungen der Einwohnergemeinde**

### **Wahlen durch den Gemeinderat**

Der Gemeinderat hat am 8. bzw. 22. Juni 2004 Personen in die nachstehend aufgeführten Kommissionen gewählt. Die Wahlen wurden angenommen.

Die Wahl von Felix Nussbaumer-Ruoss, Peter Epting-Gross, René Fässler-Jost, Alfred Jeker-Halbeisen, Robert Kuhn-Müller, Martin Müller-Karrer und Heinz Schaub-Oetiker in die Planungskommission für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Christian Aegerter-Wild, Pius Zeugin-Mentha, René Fässler-Jost, Werner Moser-Szeidler, Kurt Rau und Christoph Solèr in die Technische Kommission für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Daniel Paganoni-Liechti als Feuerschauer für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Beatrice Hammer-Wörner als Leiterin der Kinder- und Jugendzahnpflege für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Louis Dürrenberger als Leiter für wirtschaftliche Landesversorgung und Esther Saladin-Pelloni als Leiter Stv. für wirtschaftliche Landesversorgung für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Benedikt Zenhäusern-Fäh als Wohnungsexperte für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Angelo Sorgente-Wittlin als Wasenmeister und Hansjörg Schnell-Dietler als Wasenmeister Stv. für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Oswald Saladin-Renner, Armin Wild, Markus von Runkel, Stefan Saladin-Weber, Urs Herzig-Dietler, Dominik Saladin-Ammann, Bernhard Zürcher-Borer, Daniel Walliser-Rudin und Thomas Dietler-Nussbaumer in die Feuerwehrkommission für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Barbara Schnider als Mitglied in den Stiftungsrat „Alters- und Pflegeheim Rosengarten, Laufen“ für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Barbara Schnider als Gemeindedelegierte in die „Sozialdienste Laufental, Laufen“ für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Barbara Schnider als Gemeindedelegierte in den „Verein ambulante Dienste Laufental, Aesch“ für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Die Wahl von Franz Alfred Saladin zum Vizepräsidenten des Gemeinderates für die Amtsperiode vom 1.7.2004 bis 30.6.2008.

Wir gratulieren allen Gewählten zu ihrer Wahl und danken für das Interesse, sich für das Gemeinwohl einzusetzen.

### **Abstimmungen und Wahlen vom 25./26. September 2004**

Am Wochenende vom 25./26. September 2004 finden verschiedene eidgenössische und kantonale Abstimmungen statt. Zudem sind drei Personen in die Rechnungs- und Geschäftsprüfungskommission und vier Personen in die Sozialhilfebehörde Duggingen zu wählen. Bitte beachten Sie die Wahlvorschläge, welche Ihnen mit separater Post zugehen.

## **Aus dem Gemeinderat**

### **Übung der Jugendfeuerwehr Aesch am 18. September 2004**

An obigem Datum wird die Jugendfeuerwehr Aesch auf dem Areal der Firma Alter AG in der Lieb matt eine Brandbekämpfungsübung durchführen. Dabei wird Brennmaterial in Wannen entzündet. Die Feuerwehr Duggingen ist über diesen Einsatz unterrichtet und bittet die Bevölkerung bei etwaigen Rauchentwicklungen um Verständnis.

### **Hecken- und Sträucherschnitt dient der Verkehrssicherheit**

Für die Gartenbesitzer sind Hecken und Sträucher oft ein Bijou. Während der Vegetationszeit von Frühjahr bis Herbst dienen sie der Zierde, spenden Schatten oder schützen die Privatsphäre und geben vielen Kleintieren wie Insekten, Reptilien und Vögeln eine geschützte Lebensgrundlage.

Hecken und Sträucher können aber auch die Verkehrssicherheit gefährden, wenn sie nicht richtig geschnitten sind. Im Bereich von Kurven, Kuppen, Einmündungen oder bei Ein- und Ausfahrten sind sie soweit zurück zuschneiden (maximale Höhe von 1.20 m ab Strassenniveau), dass die Sichtverhältnisse uneingeschränkt gewahrt bleiben. Falls Sie für Hecken und Sträucher und selbstredend auch für Bäume, deren Äste in das Strassenprofil ragen, verantwortlich sind, bitten wir Sie diese bis 18. September 2004 zurück zuschneiden.

## Aus dem Gemeinderat

### Komposterde zum Bezug bereit

Bei der Grüngutsammelstelle zwischen Mehrzweckhalle und Pumpwerk ist wieder Komposterde angeliefert worden. Die Erde wird kostenlos an Selbstabholer abgegeben. Die Verwendung ist auf den privaten Gebrauch beschränkt. Eine Abgabe an industrielle Abnehmer wird nicht vorgenommen. Wir bitten Sie an der Grüngutsammelstelle Ordnung zu halten und die Komposterde nicht festzutreten respektive zu verteilen.

### Zugang zu Hydranten

Bitte sorgen Sie als Liegenschaftsbesitzer dafür, dass der Zugang zu den Hydranten, welche auf Privatland stehen, jederzeit gewährleistet ist. Bei einem Brandfall sind manchmal Sekunden massgebend. Sträucher, Hecken oder abgestellte Geräte dürfen den Zugang nicht versperren, Aufschüttungen sind nicht zugelassen.

### Sanierung Sportplatz

Am 17. August 2004 hat der Gemeinderat beschlossen, die Sanierung des Fussballplatzes bei der Mehrzweckhalle vorzunehmen. Die Arbeiten werden voraussichtlich Ende September 2004 beginnen und bedingen eine Sperrung der Rasenfläche bis im Frühling 2005 um ein optimales Wachstum des neu eingebrachten Rasensaatguts zu gewährleisten. Gleichzeitig fordern wir Hundehalter und Hundehalterinnen auf, Ihre Tiere nicht auf dem Sportplatz versäubern zu lassen. Idealerweise führen sie die Hunde an dieser Stelle an der Leine.

## Vereinsnachrichten

### Dugginger Jungschützen werden Kantonalmeister BL

Am Samstag, den 14. August 2004 fand auf der Schiessanlage Sichert in Liestal der diesjährige Kantonalfinal der Jungschützen statt. Die Dugginger Jungschützen Andreas Saladin, Kevin Schnell, Raphael Hess und Rafael Zeugin hatten sich aus 33 Gruppen des Kantons Baselland für die letzten 20 qualifiziert. Da sie sich als 13. Gruppe mit 653 geschossenen Punkten qualifiziert hatten, steckten sie sich für den Final das Ziel unter die ersten 10 Gruppen zu kommen. Aber bereits in der ersten Runde (jeder schoss 10 Schuss auf 10er-Wertung) lagen unsere Jungschützen mit 348 Punkten auf Rang 1. Trotz der grossen Anspannung in Anbetracht der guten Ausgangslage für die zweite Runde, haben alle Nervenstärke bewiesen und in der zweiten Runde sogar 351 Punkte geschossen. Mit dem Glanzresultat von total 699 Punkten und einem Vorsprung von 21 Punkten auf den zweiten Platz wurden unser Jungschützen damit stolze Kantonal-Meister. Das höchste Einzelresultat wurde ebenfalls von einem Dugginger Jungschützen geschossen. Es ist dies Andreas Saladin mit 92 Punkten. Herzliche Gratulation. Die ersten 5 Gruppen des Kantonalfinals werden nun am 28. August 2004 in Hägendorf am 5-Kantone-Wettkampf (BE, AG, SO, BS, BL) teilnehmen. Die vier besten Gruppen des Kantons Baselland können sich dabei für die Schweizerische Gruppenmeisterschaft nach Zürich ins Albisgüetli qualifizieren. Wir hoffen, dass auch unsere Jungschützen dabei sein werden, allerdings treten wir mit dem Handicap an, am 28. August in Hägendorf zwei der erfolgreichen Schützen, Raphael Hess und Rafael Zeugin ersetzen zu müssen. In der 130jährigen Vereinsgeschichte der Schützengesellschaft Duggingen ist es das erste Mal, dass die Jungschützen Kantonalmeister werden konnten. Um so grösser ist dieser Erfolg zu werten!

### Jugendtreff "What's up"

Am 17.08.2004 hatte ich die Gelegenheit an der Sitzung vom Jugendtreff "What's up" dabei zu sein. Anlass war die Neuverteilung der Verantwortungsbereiche „Ämtli“ an die Jugendlichen sowie an deren Eltern und die Vorstellung von Frau Barbara Schnider neu zuständig für den sozialen Bereich im Gemeinderat. Diese Sitzung fand im sehr dekorativ, hübsch und vor allem praktisch eingerichteten Jugendraum statt. Bald einmal war mir klar, dass bei allen Beteiligten sehr viel Herzblut und Engagement dahinter steckt. Die Jugendlichen zwischen 13 - 15 Jahren übernehmen schon sehr viel Verantwortung. Die Organisation von Veranstaltungen, Einkauf von Esswaren und Getränken und Kochen von kleinen Imbissen / Snacks werden durch die Jugendlichen fast selbständig durchgeführt.

Die Jugendlichen sorgen ebenfalls dafür, dass die Jugi-Regeln (kein Alkohol und auch kein Nikotin-Konsum im Jugi) eingehalten werden. Diese Schar von jungen Leuten werden von der Gemeinde sowie von einem Teil aktiver Eltern rege unterstützt. Wie alle wissen, wird das "What's up" von den Teenies in Duggingen sehr hoch frequentiert. Ungestört können sie sich dort aufhalten, Musik hören, DVD's anschauen oder sich einfach treffen, quatschen und/oder rumhängen. Es versteht sich, dass sich der Treff bei den sommerlichen Temperaturen von drinnen nach draussen verlagert hat. Natürlich waren dabei Lärmbelästigungen und auch Abfallanhäufungen nicht zu vermeiden, was bei einigen Anwohnern Unmut auslöste. Da ich aber selbst diesen Enthusiasmus der Jugendlichen sowie auch der Eltern wahrgenommen habe, appelliere ich sehr stark an die ganze Gemeinde und vor allem an die nahen AnwohnerInnen des "What's up", den Dugginger Teenies ein gewisses Verständnis entgegenzubringen! Ist es für uns als Eltern nicht vorteilhaft zu wissen, dass sich unsere Kinder im Dorf aufhalten und nicht in die Nachbardörfer flüchten, weil dort ein grösseres Angebot zu haben ist oder sie sogar nach Basel ausweichen? Auch für unser Dorf ist es doch belebend, wenn sich die Jugend so sinnvoll engagiert, nicht jedes Dorf kann so was vorzeigen! Bitte liebe Dugginger und vor allem Anwohner beim "What's up" unterstützt unsere Jugendlichen, denn sie sind die Zukunft von morgen. Bei dieser Gelegenheit danke ich der Gemeinde und vor allem den aktiven Eltern und Jugendlichen für ihre Arbeit.

Susanne Steiner

## Terminkalender

27. August 2004

**Schützengesellschaft 18.00 – 20.00 Uhr**  
**Gschwelltischessen**

28. August 2004

**Schützengesellschaft 14.00 – 16.00 Uhr**  
**3. Obligatorisches Programm 300m**

11. September 2004

**Feuerwehr-Hauptübung**  
**14.00 – 17.00 Uhr**

18. September 2004

**Waldbegehung 13:30 Uhr**  
**beim Schützenhaus**

19. September 2004

**Ökumenischer Gottesdienst mit**  
**Jodlerclub „mis Dörfli“**

24. September 2004

**Schützengesellschaft letztes Training**  
**18.00 – 20.00 Uhr**

26. September 2004

**Wahlen und Abstimmungen**

04. Oktober 2004

**Altmetallabfuhr**

05. Oktober 2004

**Papier- und Kartonsammlung**

18. Oktober 2004

**Abfuhr brennbares Grobsperrgut**

## Impressum

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe vom 23. September 2004 ist der 17. September 2004.

Das Redaktionsteam behält sich vor, eingegangene Beiträge zu kürzen oder ganz zu streichen. Inserate gegen Gebühr möglich. Kontakt: [redaktion@duggingen.ch](mailto:redaktion@duggingen.ch)

## Vereinsnachrichten

### MUKI-Turnen – es geht wieder los

Frau Caroline Walliser wird nach den Herbstferien wieder mit dem Mutter/Vater-Kind-Turnen beginnen. Für Eltern, die Ihren Kindern diesen Spass, mit Turnen und Spiel, ermöglichen wollen, nimmt Frau Walliser gerne Anmeldungen unter der Telefonnummer 061 751 49 61 entgegen. Die MUKI-Stunde findet jeden Donnerstag von 09.30 bis 10.30 Uhr in der Mehrzweckhalle Duggingen statt. Der Jahresbeitrag beläuft sich auf 70 Franken pro Kind.

## Aus der Bürgergemeinde

### Einladung zur Waldbegehung

Die Bürgergemeinde Duggingen lädt alle EinwohnerInnen von Duggingen und weitere interessierte Personen zur Waldbegehung am 18. September 2004 ein.

Treffpunkt ist um 13.30 Uhr beim Schützenhaus. Der diesjährige Anlass ist in Zusammenarbeit mit der IG Klettern und dem SAC Basel entstanden. Schwerpunktässig wird das „Klettern“ und der „Naturschutz“ thematisiert werden.

## Gewerbenachrichten

### KELSAG Entsorgungsangebot

Von Montag bis Freitag können während den Öffnungszeiten beim KELSAG Dienstleistungszentrum in Liesberg ganzjährig folgende Materialien kostenlos zur Entsorgung gebracht werden:

Metall, Papier und Karton (getrennt), Glas nach Farben getrennt, PET, Aluminium, Blechdosen, Haushalt-Elektrogeräte (Kochherd, Staubsauger, Föhn etc.), Unterhaltungselektronik (Stereoanlagen, TV, PC, Drucker, Telefone etc.), Altöl in Kleinmengen (maximal 10 Liter).

Wir empfehlen Ihnen, diesen Service regelmässig nach Bedarf zu benutzen. Sie tragen damit einen wesentlichen Beitrag zur umweltschonenden Entsorgung bei.

## In eigener Sache

### Öffnungszeiten Gemeindeverwaltung

Da vereinzelt immer noch alte Schalteröffnungszeiten in gewissen Medien vermerkt sind, weisen wir Sie gerne nochmals auf die offiziell gültigen Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung hin.

Montag – Donnerstag 08.30 – 11.30 Uhr

Donnerstag Nachmittag 17.30 – 18.30 Uhr

Freitag geschlossen

Wir bitten Sie, die Gemeindeverwaltung während diesen Öffnungszeiten aufzusuchen, damit die weiteren Arbeitsabläufe nicht gestört werden. Der Telefondienst wird während des ganzen Tages aufrecht erhalten. Ebenfalls haben Sie die Möglichkeit mittels Email an [gemeinde@duggingen.ch](mailto:gemeinde@duggingen.ch) mit der Gemeindeverwaltung in Kontakt zu treten. Für Ihr Verständnis danken wir Ihnen bestens.